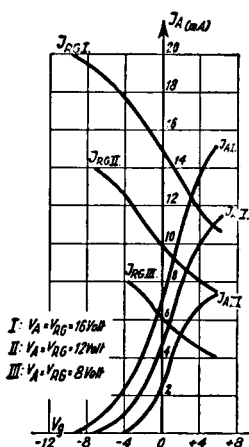

Die Doppelgitter-Röhre REN 704 d

kommt wegen ihrer hohen Heizleistung nicht für transportable Geräte in Frage. Sie ist entwickelt für die Eingangsschaltung von Überlagerungsempfängern.

Liegen, wie dies meist der Fall sein wird, beide Gitter auf Kathodenpotential, so kann die Anodenspannung unbedenklich bis auf 80—100 Volt gesteigert werden.

Um Gitterstromdämpfungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, dem Eingangsgitter eine negative Gittervorspannung von etwa 1,5 Volt zu erteilen.

Doppelgitter-Röhre **REN 704 d**

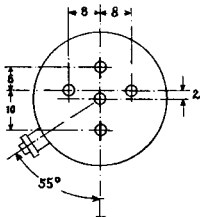


Fadenspannung	4 Volt
Heizstrom	ca. 1,0 Amp.
Anodenspannung	max. 20 Volt
Raumladegitterspannung	max. 20 Volt
Steilheit	ca. 1,5 mA/V
Durchgriff	ca. 35 %
Verstärkungsfaktor	$= \frac{1}{D} = \text{ca. } 3$

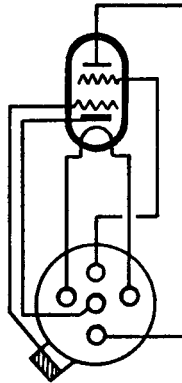
Anodenstrom siehe Charakteristik

Sockelanordnung	(vgl. S. 139/6)
Sockelschaltung	(vgl. S. 140/6)
Kolbengröße	(vgl. S. 142/II)

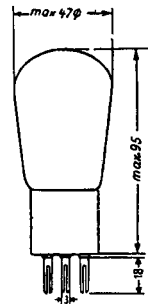
Codewort: nssbj



6



Nr. 6



11